

Quelle: www.freio4-publizistik.de, # 47|2014 / 19.11.14
Schlagworte: Architektur | Theorie | Schelling Architekturpreis

Ursula Baus

Mit dem bauen, was da ist

Die Schelling-Preise für Architektur und Architekturtheorie wurden am 12. November in Karlsruhe entschieden und verliehen. Die Wahl für den Theoriepreisträger Juhani Pallasmaa war bereits im Frühjahr 2014 gefallen. Nach den Kurzvorträgen der nominierten Architekt(inn)en Anna Heringer, Carla Juaçaba und Diébédo Francis Kéré entschied die Jury, den Preis an Diébédo Francis Kéré zu vergeben.



Juhani Pallasmaa und
Diébédo Francis Kéré
(Bilder: Schelling Archi-
tekturstiftung | Wilfried
Dechau)

2014 fand die Verleihung der Schelling-Preise für Architekturtheorie und Architektur zum zwölften Mal statt. Der finnische Architekt und Theoretiker Juhani Pallasmaa wurde für sein Lebenswerk geehrt, in dem die phänomenologische Annäherung an Architektur dominiert. Sensibilität für die materielle Präsenz von Architektur zu entwickeln, ist auch Ziel seiner Lehrtätigkeit. In seiner Publikation „The Eyes of the Skin“ hinterfragte er 2006 die Überbewertung bildhafter Rezeption von Architektur – und löste damit eine weitreichende Debatte aus.

Nachdem am 12. November die nominierten Architekt(inn)en Anna Heringer, Carla Juaçaba und Diébédo Francis Kéré in Kurzvorträgen ihre Arbeit vorgestellt und Jurymitglieder die Arbeit der Nominierten gewürdigt hatten, fiel die Entscheidung, dass der diesjährige Schelling Architekturpreis an Diébédo Francis Kéré geht.

Diébédo Francis Kéré
<http://www.kerearchitecture.com/>
Anna Heringer
<http://www.anna-heringer.com/>
Carla Juaçaba
<http://www.carlajuacaba.com.br/>



Carla Juaçaba, Diébédo Francis Kéré und Anna Heringer bei der Bekanntgabe des Preisträgers (Bild: Schelling Architekturstiftung | Wilfried Dechau)

Aus der Laudatio von Wilfried Wang: „Diébédo Francis Kéré wurde 1965 im Dorf Gando in Burkina Faso, West Afrika, geboren. Da es im Dorf keine Schule gab, schickte ihn sein Vater, Häuptling von Gando, mit 7 Jahren in die Stadt. Er absolvierte eine Tischlerlehre, erhielt ein Stipendium der Carl Duisberg Gesellschaft, um in Deutschland in der Entwicklungshilfe ausgebildet zu werden. Kéré holte das Abitur nach und schloss an der TU Berlin das Architekturstudium ab. Mit Hilfe von Freunden fasste Kéré 1998 während seines Studiums die Idee, Gelder für eine Grundschule in Gando zu sammeln. Als Diplomprojekt wurde seine Schule in Gando 2004 fertiggestellt. Hierfür erhielt Kéré im gleichen Jahr den Aga Khan Award for Architecture. (...)“

Als Synthese zwischen ethischer Haltung und ansprechender wie angemessener architektonischer Gestaltung ist es Kéré gelungen, in kurzer Zeit international auf die Notwendigkeit der schulischen Ausbildung auch in entlegenen Regionen der Welt aufmerksam zu machen. Dieser ganzheitliche Ansatz schließt auch landschaftsgestalterische wie ökologische Überlegungen mit ein. Kéré scheut sich in dieser Hinsicht nicht, mit etablierten Vorgehensweisen oder Konstruktionsmethoden zu brechen, wenn diese der gesellschaftlichen Entwicklung oder dem Klima vor Ort nicht entsprechen. (...) Kérés Arbeiten sind direkte Bottom-up-Hilfen zur Weiterentwicklung einer lebendigen Gesellschaft. Aus dieser Initiative und in dieser angemessenen Architektur entwickelt sich allmählich eine eigenständige, unabhängige Generation von Menschen. Kéré beweist damit, dass Architektur eine unmittelbare Daseinsberechtigung sowie eine profunde wie alltägliche Bedeutung für Menschen haben kann. Das ist viel in einer Zeit des medialen Überflusses.“

> Schelling Architekturstiftung

Louisa Hutton, Laudatorin
von Juhani Pallasmaa, hier
bei seiner Dankesrede

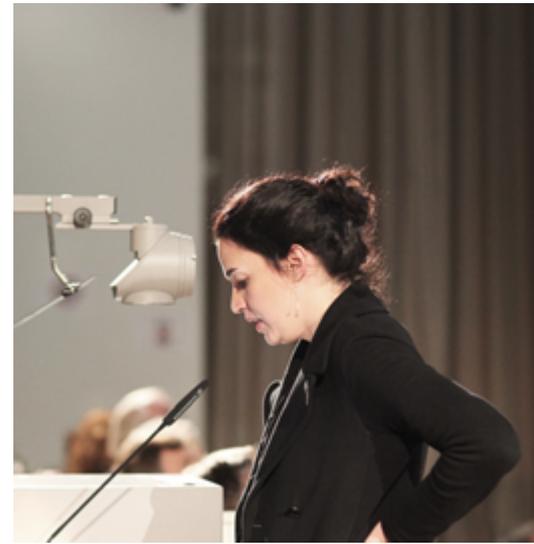


Wilfried Wang hielt die
Laudatio auf Diébédo
Francis Kéré



Anna Heringer und
Laudatorin Helga
Kusolitsch

Carla Juaçaba und
Laudator Peter
Cachola Schmal



Die Preisverleihung
fand im KIT Karls-
ruhe statt.
Oberbürgermeister
Frank Mentrup und
Ludwig Wappner,
Leiter des Fachgebietes
Baukonstruktion
an der Architektur-
fakultät
(alle Bilder: Schelling
Architektur Stiftung |
Wilfried Dechau)

